

Prüferische Datenanalysen mit KI-Modellen

KI-Modelle werden häufig als digitale "Alleskönner" bezeichnet. Sobald man sie mit speziellen prüferischen Aufgaben beschäftigt, zeigen sich häufig Restriktionen, die sie für Revisionszwecke ungeeignet erscheinen lassen.

Besonders der KI-Einsatz im Umfeld prüferischer Datenanalysen vermittelt ein ambivalentes Bild. Einerseits lassen sich selbst mit schwierigen Ausgangsdaten schnelle Ergebnisse erzielen, andererseits scheitert die Analyse größerer Dateien bereits bei einfachen artifiziellen Aufbereitungen. Was sind die Gründe und wie lässt sich die unbestreitbare Leistungsfähigkeit generativer KI-Verfahren bei der Beschäftigung mit Massendaten besser nutzen?

Gemeinsam mit erfahrenen KI-Anwendern erarbeiten wir in diesem Spezialseminar unterschiedliche Techniken, um KI-Unterstützung bei anspruchsvollen Analyseaufgaben und Massendaten zu ermöglichen.

Seminarinhalte

- **Typische KI-Probleme bei prüferischen Datenanalysen**
 - Tokenlimit und Massendaten
 - Daten und Satzbett (technisches und inhaltliches Verständnis)
 - Datenformate und Importtechnik
 - Wie sieht KI die Ausgangsdaten?
 - Analysewunsch und Prompten
 - Typischer Fehler und Stolperfallen
 - Praktische Beispiele mit "überschaubaren" Dateien
- **Alternative Lösungsstrategien bei komplexen prüferischen Analysen**
 - Geeignete Analyseumgebungen: Excel, SQL-Datenbanken, Prüfsoftware
 - Trennung von Analyse- und Hilfsaufgaben
 - Trennung von artifiziellen und operativen Analyseschritten
 - Transformation: Vom Analyseauftrag zum Pseudocode
 - KI-Steuerung mittels APIs
 - Analysen mit offenen und geschlossenen KI-Modellen
 - Praktische Beispiele aus dem Prüfungsalltag

7 CPE

Seminardauer

1 Tag

Seminargebühr

€ 890,00*

für den 1. Teilnehmer

€ 850,00*

für weitere Teilnehmer

(*zzgl. gesetzlicher USt.)

Termine / Ort

27. August 2026

16. Dezember 2026

Köln oder Online

Teilnehmerzahl

max. 4 Teilnehmer

Die in diesem Seminar angesprochenen Techniken erfordern ein gutes Verständnis zur Arbeitsweise von KI-Modellen und solide praktische Erfahrungen bei deren Anwendung. Die Teilnehmenden sollten ferner über die Möglichkeit verfügen, in ihrer Lernumgebung unterschiedliche lokale und onlinebasierte KI-Modelle einzusetzen, um Erfahrungen mit alternativen Lösungsstrategien zu gewinnen.